



Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der
Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde
Büchen am Donnerstag, den 24.05.2012 Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz
1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:37 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Lange, Wolf-Dieter

Gemeindevertreterin

Ewert, Kirsten
Hondt, Claudia

Gemeindevertreter

Doering, Hubertus
Dust, Ansgar
Rademacher, Wolfgang
Werner, Hartmut

Vertreter für Herrn Sonnenwald

Schriftführer

Benthien, Uwe

Gäste

Bretzke, Christian
Eggert, Marc
Lempges, Jürgen
Möller, Uwe

stellvertretender Gemeindeführer
Amtswehrführer
Gemeindeführer
Bürgermeister

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Koßatz, Thomas
Sonnenwald, Martin

unentschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 15.05.2012
- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) Bericht aus der Verwaltung
- 5) Amtsweites Feuerwehrkonzept "Schutzausrüstung, Sonderschutzausrüstung Atemschutzgeräteträger und Atemschutzgeräte"
- 6) Finanzierung Umrandung Kunstrasenplatz
- 7) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2012 der Gemeinde Büchen
- 8) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Lange, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Amtwehrführer Marc Eggert und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Weiterhin stellt er fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Für Herrn Sonnenwald nimmt Herr Werner stimmberechtigt an der Sitzung teil. Herr Koßatz fehlt unentschuldigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 6 „Amtsweites Feuerwehrkonzept“ wird vorgezogen auf TOP 5

Neuer TOP 6: Finanzierung Umrandung Kunstrasenplatz

Neuer TOP 7: 1. Nachtragshaushaltssatzung und –plan für das Haushaltsjahr 2012

Der bisherige TOP 7 „Konzeption Priesterkate“ wird gestrichen.

Gegen diese Änderungen ergeben sich keine Einwendungen.

2) Niederschrift vom 15.05.2012

Die Niederschrift der Sitzung vom 15.05.2012 liegt noch nicht vor.

3) Einwohnerfragestunde

Herr Lempges teilt mit, dass es bei der Veranstaltung Canale Grande zu Ereignissen gekommen ist, die die Veranstaltung für das kommende Jahr in Frage stellt. Die Begleitumstände haben dazu geführt, dass es in der Nachbarschaft zum Gelände zu größeren Schäden gekommen, die durch die Feuerwehr erstattet werden sollen. Die Feuerwehr hat aufgrund des schlechten Wetters ohnehin schon ein Minusgeschäft hinnehmen müssen, dass sich durch die verursachten Schäden jetzt noch vergrößert wird. Das Problem sind insbesondere die Jugendlichen, da an die Altersgruppe bis 18 Jahre kein Alkohol ausgegeben wird und diese sich dann selbst versorgen und außerhalb des Geländes ihre Getränke zu sich nehmen. Ein privater Sicherheitsdienst kann durch die Feuerwehr nicht finanziert werden.

Bürgermeister Möller will durch die Verwaltung prüfen lassen, ob zukünftig Sicherheitsstreifen durch die Gemeinde finanziert werden können.

4) Bericht aus der Verwaltung

Nachdem der Antrag auf Fehlbetragszuweisung für das Jahr 2011 fristgerecht bei der Kommunalaufsicht eingereicht wurde, hat das Gemeindeprüfungsamt damit begonnen, die Voraussetzungen zur Gewährung der Zuweisung für das Innenministerium zu prüfen.

Das Finanzamt Lübeck hat, nachdem der Widerspruch gegen den Umsatzsteuerbescheid 2011 durch den Steuerberater zugegangen ist, nochmals seine Auffassung bekräftigt und angefragt ob, die Gemeinde am Widerspruch festhält. Dies ist bereits durch den Steuerberater durchgeführt worden. Die weitere Bearbeitung beim Finanzamt obliegt nun nicht mehr dem Außenprüfer, sondern der Rechtsbeihilfsstelle der Finanzbehörde.

Bürgermeister Möller berichtet, dass der JuKuSpo sich in der letzten Sitzung mit dem Antrag des ESV Büchen auf Bezuschussung der Triathlonveranstaltung auseinandergesetzt hat. Der JuKuSpo hat den Antrag mit Hinweis auf die schlechte finanzielle Situation der Gemeinde abgelehnt.

Weiter berichtet der Bürgermeister, dass sich Änderungen für die Entschädigungen der Wehrführungen und Gerätewarte ergeben haben. Hierzu müssten Anpassungen der Entschädigungssatzung der Gemeinde vorgenommen werden. Dies wird Thema im Hauptausschuss nach der Sommerpause werden. Er bittet die Fraktionen sich schon einmal mit Thematik auseinander zu setzen.

5) Amtsweites Feuerwehrkonzept "Schutzausrüstung, Sonder- schutzausrüstung Atemschutzgeräteträger und Atemschutzgerä- te"

Herr Lange leitet den Tagesordnungspunkt ein, indem er mitteilt, dass zu diesem Thema schon zwei Beratungen stattgefunden haben. Dabei hat sich herausgestellt, dass der Ausschuss nur eine Gesamtlösung in betracht zieht. Dies bestätigt auf Nachfrage auch Herr Lempges, der Gemeindeführer.

Anschließend erteilt Herr Lange dem Amtsführer, Herrn Eggert, das Wort.

Herr Eggert erklärt, dass der Ausschuss sich bereits mehrere Male getroffen hat. Es war angedacht, ein Gesamtkonzept für den Amtsbereich zu entwickeln. Im Verlaufe der Beratungen wurde dann aber entschieden, den Gemeinden eine Vorlage mit einem Teil der zu erwartenden Investitionen vorzulegen. Sollte diesem nicht gefolgt werden, macht es auch keinen Sinn ein weitergehendes Konzept vorzulegen.

Bürgermeister Möller teilt mit, dass bislang lediglich die Gemeinde Fitzen und Gudow dem Teilkonzept zugestimmt haben. Von den restlichen Gemeinden gibt es Aussagen, die eine Teilnahme insgesamt ausschließen bis zur Teilnahme nur an einem Gesamtkonzept. Die Gemeinden Müssen und Güster haben das Thema zunächst vertagt, da noch zu viele offene Fragen vorhanden sind. Die Gemeinde Witzeze wird sich Ende Mai mit dem Thema auseinandersetzen, wobei es tendenziell zu einer Gesamtlösung gehen wird.

Herr Eggert bekräftigt, dass auch der Ausschuss das Gesamtkonzept unterstützt. Der Amtsvorsteher hatte jedoch darum gebeten, bereits jetzt ein Teilkonzept beschließen zu lassen. Dies erfolgte in Abstimmung mit dem Ausschuss. Eine Erarbeitung einer Gesamtlösung wird voraussichtlich noch bis zu Jahre Zeit in Anspruch nehmen.

Frau Hondt bringt zum Ausdruck, dass es sehr schade wäre, wenn die Arbeit jetzt nicht fortgeführt werden sollte.

Es wird nach der Aussprache folgender Beschluss gefasst:

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Büchen empfiehlt der Gemeindevertretung Büchen folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung Büchen betrachtet das vorliegende amtsweite Feuerwehrkonzept „Schutzausrüstung, Sonderschutzausrüstung Atemschutz-geräteträger und Atemschutzgeräte“ als ersten Zwischenstand bis zur Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für das Amt Büchen, dass auch die gemeinsame Fahrzeugbeschaffung, die Beschaffung von Sonderausstattungen wie z. B. Wärmebildkamera usw. und die Tagesverfügbarkeiten der einzelnen Wehren berücksichtigt. Eine finanzielle Beteiligung an dem jetzt vorliegenden Konzeptstand wird daher bis zum Vorliegen eines Gesamtkonzeptes abgelehnt

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6) Finanzierung Umrandung Kunstrasenplatz

Herr Lange berichtet, dass dieses Thema bereits in den beiden vorangegangenen Sitzungen beraten wurde. Bei der letzten Sitzung wurde dann darum gebeten, ein separates Angebot für das Ballfangnetz ohne Umrandung einzuholen. Dieses Angebot wurde eingeholt und liegt nunmehr vor. Demnach soll das Ballfangnetz 2.713,20 € kosten.

Herr Doering unterstreicht nochmals, dass aus seiner Sicht heraus, die Installation des Ballfangnetzes Vorrang hat, da der Sicherheitsaspekt eine große Rolle spielt.

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss beschließt, für den Kunstrasenplatz zur Möllner Straße ein Ballfangnetz anzuschaffen. Der Auftrag soll gem. dem vorliegenden Angebot über 2.713,20 € an die Fa. Michelsen, Büchen vergeben werden. Die Umrandung des Kunstrasenplatzes soll auf das kommende Jahr verschoben und erneut beraten werden.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2012 der Gemeinde Büchen

Der Entwurf der Satzung und des 1. Nachtragshaushaltes wurden bereits in der Sitzung am 15.05.2012 vorgestellt.

Ergänzend zu den vorgestellten Ansätzen ergeben sich noch Änderungen.

So trägt Herr Benthien vor:

Bei der Überprüfung der Spielplätze durch die Firma Sens & Möller, Herrn Karstens - unser beauftragter Sicherheitsüberprüfer - am 08.05.12 wurden am größten Spielgerüst im Waldschwimmbad folgende nicht behebbare Mängel festgestellt: Pilzbewuchs an den Holzelementen (auch an tragenden Teilen) sowie Verrottung von Holzelementen in tragenden Bereichen.

Die Mängel sind so schwer, dass das Gerät außer Betrieb genommen werden muss.

Die Firma AUKAM bietet eine ähnliche Spielattraktion für 3.490,- € an. Dieses Sonderangebot besteht nur noch bis zum 31.05.2012 und statt Holz wird hier Alu pulverbeschichtet angeboten. Für den fachgerechten Aufbau des Gerätes wird die Fa. Stockmann hinzugezogen. Diese Firma wird von der Firma AUKAM beauftragt. Hier werden noch einmal Kosten in Höhe von ca. 1.500,- bis 1.600,- € anfallen. Es ist sinnvoll eine Fachfirma mit dem Aufbau zu beauftragen, da dann, in einem Schadensfall, die Gewährleistungs- und Haftungsansprüche voll auf die Firma übergehen. Somit würden Gesamtkosten inkl MwSt. von ca. 6.600,- € netto entstehen Frachtkosten entstehen uns nicht.

Ähnliche Spielkombinationen kosten bei anderen Firmen ab 5.000,- € netto aufwärts (Fa. Espas).

Bezüglich des Ballfangnetzes für das Spielfeldes des Kunstrasen sollte ein ergänzendes Angebot vorgelegt werden, welches nunmehr vorliegt und eine Ausgabe von 2.713,20 €

Verursacht. Die vorgeschlagene Umrandung des Spielfeldes soll vorerst nicht durchgeführt werden. Die entsprechenden Änderungen im Haushaltsplan sind vorzunehmen.

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Büchen die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan und den vorgeschriebenen Anlagen in der vorgelegten Fassung mit den zuvor besprochenen Änderungen zu beschließen.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) **Verschiedenes**

Herr Lange kommt noch einmal auf den heute abgesetzten Tagesordnungspunkt zur Konzeption Priesterkate zurück und betont, dass er Bauchschmerzen mit den zusätzlichen Kosten für dieses Konzept hat, zumal das Konzept die zusätzlich zu erwartenden Personalkosten noch nicht aufzeigt. Seiner Meinung nach gibt es hierzu jede Menge Diskussionsbedarf. Seiner persönlichen Meinung nach, ist diese Konzept jedoch auf jeden Fall unterstützungswürdig, da die Gemeinde bzw. das Umland touristisch betrachtet noch Aufholbedarf hat. Herr Werner erläutert hierzu, dass dieser Tagesordnungspunkt abzusetzen war, da noch viele offene Fragen sind, deren Beantwortung noch aussteht. So muss erst noch die Finanzierung bzw. Finanzierbarkeit, auch evtl über Sponsoren, geklärt werden.

Nachdem sich keine weiteren Fragen mehr ergeben, schließt Herr lange die Sitzung um 20.37 Uhr.

.....
Wolf-Dieter Lange
Vorsitzender

.....
Uwe Benthien
Schriftführung